

### Aus Canada

#### Saskatchewan.

**Regina.** Georg Alexander Gower kam beim Baden in zu tiefes Wasser und ertrank. Der ums Leben gekommene war ein Farmarbeiter, der mit seinem Kameraden John Lund auf der Farm von Herrn Stevenen arbeitete. Es gelang Lund, sich dem Ertrinkenden zu nähern, der ihn jedoch so festhielt, daß beinahe beide ums Leben gekommen wären. So blieb Lund nichts anderes übrig, als den Freund seinem Schicksal zu überlassen.

**Woose Jaw.** Siebzehn Baggonfabriken mit Schnaps, aus den Exportgeschäften in kleinen Ortschaften längs der Grenze stammend, wurden in Regina und Saskatoon unter Regierungsaufsicht gestellt, infolge der neuen Bestimmungen, daß die Exporthäuser in diesen Plätzen geschlossen werden. Vorher wurde noch ziemlich viel über die Grenze geschafft, da es in den Ver. Staaten bekannt gemacht worden war, daß die Quellen bald verliegen würden.

**Saskatoon.** In einer Kahltaube, die oben wirklich Kahl enthielt, der von dem übrigen Inhalt hermetisch abgeschlossen war, beförderte der erfinderische Wile Hugel aus Jelma „Wondheim“ in die Stadt. Aber die Polizei kam hinter seine Schliche und verbot ihm seinen Spaß, indem sie ihn zu einer Geldbuße von \$200 verurteilte.

**Prince Albert.** Kürzlich wurden hier zwei Einbruchsdiebstähle verurteilt, der eine in die Bank of Montreal, der indessen aufgegeben wurde, der andere in einen Laden. Die Beute war nur gering.

**Wossburn.** Hon. Dr. J. W. Ulrich wurde per Acclamation für den Provinzial Distrikt Koffern gewählt.

**Wemba.** Bei der Nomination in Valcarres für den Wahlkreis North Cu Appelle wurde Hon. Dr. J. Gardiner, Minister der Wege und des Straßenbaues in der Person von Robert McSweeney von Cupar ein Gegenkandidat aufgestellt. Dieser trat jedoch bald darauf zurück, sodas Herr Gardiner per Acclamation gewählt wurde.

**Dundurn.** Das Ehepaar E. G. Hogges wurde auf seinem Weg nach Hause infolge Scheuwerdens der sonst ruhigen Pferde aus dem Wagen herausgeschleudert. Hierbei trug der Mann erisse Rippen und Rückenverletzungen, die Frau einen Beinbruch unter dem Knie davon.

**Yorkton.** Die drei jungen Burschen David Koch, Jacob Suppes und Henry Bahn aus Rhein, die einen Bankraub in Szene setzten, erhielten je drei Jahre Gefängnis bei harter Arbeit.

**La Fleche.** Jack MacDonald wollte einen sog. Broncho einreiten, wobei der Sattelquast platzte. Der Reiter stürzte und erhielt von dem wilden Tier einen derartigen Tritt, daß ihm ein Bein zerplittert wurde.

**Watrouts.** Der 20jährige R. H. MacKen kam ums Leben, als er eine eiserne Röhre, die mit Elektrizität geladen war, berührte.

#### Alberta.

**Edmonton.** Eine Feuersbrunst vernichtete den Mercer Block, ein vierstöckiges Gebäude, in dem sich die Farbenniederlage der W. F. Stephens Co. befand. Der Schaden wird auf \$100,000 an gegeben.

Das Naturgas Albertas mag in Zukunft nur für den häuslichen Gebrauch bestimmt werden. Vom Säden kamen kürzlich Delegaten, die die Regierung bestimmten, sie möge das Gas von Gasrohren der Calgary Gas Co. aus dem Naturgasgebiet von Redcliff verbieten, damit dies den Municipalitäten, in denen es gefunden wurde, erhalten bleibe, z. B. Medicine Hat und Redcliff, wo das Gas für Industrien unentbehrlich sei.

Am 7. Juni fiel in gewissen Teilen Albertas ein halber Zoll Schnee; in Banoka zeigte das Thermometer 16 Grad Frost. Der angedeutete Schaden ist jedoch gering.

**Calgary.** Hier wurde John Francis Gallagher, der bereits wegen der Ermordung des John G. Coward in Carbon, Alta., zum

Tode durch den Strang verurteilt worden war, in einem nochmaligen Gerichtsverfahren freigesprochen. Das erste Urteil wurde zwei Tage vor der Vollstreckung des Todesurteils umgestoßen. Gallagher und Coward waren in einem Grubenhandel verwickelt, welcher Gallagher all sein Geld kostete. Man hatte Coward tot in einem Auto gefunden. Gallagher erklärte mehrfach, er sei unschuldig.

Während der zwei Monate des Kohlenstreikes, der noch andauert, haben die Grubenleute eine Million Dollar an Löhnen verloren, so wird berechnet. Die Verluste der Grubenbesitzer sind begreiflicherweise auch ganz bedeutend.

#### Manitoba

**Winnipeg.** Der Maurer Jol. Hispanowski, ein Ukrainer, kam in St. James ums Leben, als auf einem Bau in Coldale Place ein Gerüst, auf dem sich Kies und Zement befand, nachgab und ihm das Genick brach. Der Verunglückte hinterläßt Frau und vier Kinder.

Vier Holzbrücken zwischen Winnipeg und Portage la Prairie sind durch die Ueberschwemmung niedergebrosen und müssen wiederhergestellt werden.

Die zwölfjährige Tochter des Samuel Penny von Alhern legte das Geständnis ab, daß sie am 5. Mai ihren Vater vergiftet hat, indem sie Strychnin in seinen Tee schüttete. Was das Mädchen veranlaßt hat, ihren Vater umzubringen, ist nicht bekannt. Vorläufig wird das Mädchen dem hiesigen Jugendgericht übergeben werden.

**Brandon.** Walter Grover aus Minedosa, der das uneheliche Kind seiner Tochter umgebracht hat, erhielt lebenslängliche Zuchthausstrafe und ist nach Stony Mountain abgeführt worden. Anjans war gegen Grover ein Todesurteil gefällt worden, später wurde er begnadigt.

Wahrscheinlich durch Selbstmord geendet hat Albert Jagorski, den man im Grand Union Hotel in einem Zimmer tot auffand. Eine geleerte Flasche, die Karbolsäure enthielt, war neben der Leiche; Mund und Kehle waren entsehrlich verbrannt. Der Tote war ein Schuhmacher und hinterläßt Frau und fünf Kinder.

Die erst 17jährige Frau Eve Boulet in Dunroe zog sich so schwere Brandwunden durch die Explosion einer Petroleumlampe zu, daß sie bald darauf im Hospital starb. Sie hinterläßt ihren Ehemann und ein kleines Kindlein.

**Schal Lake.** Auf der Farm des John McVean wurde der siebenjährige Sohn Norman vom Wagen geschleudert, als die Pferde durchgingen, und erlitt tödliche Verletzungen. Der ältere Bruder, der mit ihm war, entkam unverletzt.

#### Ontario

**Ottawa.** Hon. W. L. Mackenzie King, Premierminister von Canada, wurde gelegentlich des Geburtstags des Königs von England zum Mitglied des Privy Councils erhoben. In Verbindung hiermit sieht ihm nunmehr der Titel „The Right Honorable“ zu.

Die Armee des „Generals E. Mac Donald“, welche aus unzureichenden und beschaffungslosen Kriegsveteranen besteht und zu Fuß nach hier marschierte, wurde von Mitgliedern des Parlamentes, welche geduldig ihre Klagen anhörten, empfangen. Aber einige interessante Data: Einer der „Generale“ dieser Armee heißt Riten. Er kam aus den Ver. Staaten im Jahre 1918, ging an die Front und diente sechs Monate. Im Jahre 1919 wurde er entlassen. Ausdamm erhielt er eine Anstellung als Clerk, hierauf wurde ihm ein anderer Platz bei der Dunlop Rubber Co. verschafft. Von der Regierung erhielt er \$228.00 Unterstützung. Er ist nicht verheiratet und braucht für niemanden zu sorgen. Der andere „General“ Mac Donald erhielt \$624.00 Unterstützung. Ein anderes Mitglied der „Armee“ G. A. Allan, erhält eine monatliche Pension von \$26.00 und erhielt weitere Unterstützung in der Höhe von \$349.88. Ein weiterer namens Barbour erhält Pension und Unter-

stützung in der Höhe von \$288.95. H. P. Kirwin erhielt \$910.28 und S. B. Sudbes \$425.18 Unterstützung.

#### Das Steuer-Bullet des canadischen Finanzministers.

In der letzten Nummer brachten wir eine Aufzählung der wichtigsten vom Finanzminister in Vorschlag gebrachten neuen Steuern. Inzwischen wurde aber gegen einige derselben in ganz Canada heftige Opposition wach, sodas sich der Minister genötigt sah, eine ganze Reihe seiner eigenen Vorschläge abzuändern. Dofur beglückte er uns mit einer ganz neuen Steuer, nämlich 2c auf allen Quittungen (Receipts) über \$10; dies soll aber erst am 1. Jan. 1923 in Kraft treten. In der abgeänderten Form sind die Vorschläge wie folgt: Telegramme und Kabelgramme 3c per Nachricht; Checks 2c für jede \$50, Höchststeuer jedoch \$2 (dies gilt auch für Postanweisungen und Postal Notes); Uebertragungen von Wertpapieren sowie Bonds 3c für \$100; Automobil-Verkaufssteuer bis \$1200 Wert fünf %, bei teureren Autos 5% von den ersten \$1200 und 10% von jedem weiteren \$1200; die 5% Steuer auf Konfekt und Süßigkeiten bleibt bestehen, doch sind Packungen zum Verkaufspreis von 10c oder weniger steuerfrei; alkoholfreie Getränke 5c per Gallone, doch bezieht sich die Steuer sowohl auf solche Getränke in Flaschen wie auch im offenen Ausschank (Soda Fountains); Ale, Bier, Porter oder Stout 12c per Gallone; Zigaretten-Steuern für billige Sorten sind jetzt erniedrigt, die für mittlere Sorten bleiben so, und die für feine Sorten werden erhöht; Cigaretten \$7.50 per Tausend. Alle diese Steuern sind bereits in Kraft getreten, bis auf die Getränkesteuern, die erst am 1. Juli wirksam werden.

**Six Room Cottage For Sale**  
at MÜNSTER, SASK. Easy terms.  
Also CHEVROLET CAR, almost new. Apply  
J. H. BRUNING, MÜNSTER, SASK.



Superior Mehl	98 Pfd. Sack	4.00
Prairie Rose	"	3.75
Strong Paters	"	3.25
XXXX Mehl	"	2.25
Roggenmehl	"	3.75
Kleie	100 Pfd. Sack	1.15
Shorts	"	1.25
Gerstenschrot	"	1.25
Haferschrot	100 Pfd. Sack	1.35
Corn (gerkeint)	"	2.75
Gerollter Hafer	20 Pfd. Sack	85c
Corn Meal	25 "	1.00
Calf Meal	25 "	1.75
Stoch Food	25 "	3.25
Geflügel Futter	Paket	50c
Honig	10 Pfd.	3.00

Diese Preise behalten Gültigkeit bis andere veröffentlicht werden.

#### McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

**Ladengeschäft zu verkaufen**  
für \$300 bar, der Rest späterhin zu sehr günstigen Bedingungen. Laden u. Inhalt verifiziert, in Nähe von Kirche u. Schule gelegen. Der Eigentümer will sich zurückziehen. Näheres: St. Peters Bote, Münster

#### Kommt zu uns wegen Eurer Einkommensteuer

Wir sind Fachleute fuer Ausstellen von Einkommen-Steuer Formularen! Ein Fachmann erspart Ihnen oft mehr als seine Dienste kosten, er schützt Sie gegen Irrtümer, die Ihnen Zusatzsteuern und Strafe eintragen. Wir haben formulare und besorgen die Ausfüllung derselben für Sie. **Es muß sofort geschehen!** Wartet nicht bis zur letzten Minute!  
**RAJCS & JENEY**  
Ueber Fletcher's Eisenwarengeschäft  
Gegenüber d. Post, Humboldt, Sask.

Die St. Peters Gemeinde von Münster wird am **25. Juni** ihr großes, jährliches

## Gemeinde-Fest

feiern, und es ergeht hiermit an alle Bewohner der St. Peters Kolonie die freundliche Einladung, demselben recht zahlreich beizuwohnen.

Um 9.30 Uhr findet in der herrlichen Abtei- und Kathedral-Kirche feierlicher Gottesdienst statt, bei dem der wohlbekannte P. Ignatius die Orgel spielen wird. Die Annaheimer Musikkapelle, 40 Mann stark, wird das „Großer Gott“ spielen. Auch die Musikkapelle von Lake Lenore wurde zu dem Feste eingeladen.

Kommt und seht die herrliche Kirche, den neuen, kostbaren Altar, den schönen Taufstein und den sonstigen Schmuck der Mutterkirche in unserer jungen Diözese.

Nach dem Gottesdienste marschieren die ganze Versammlung zu dem nahegelegenen Wäldchen, wo die Frauen der St. Peters Gemeinde allen Besuchern ein reichliches, wohlgeschmeckendes Mahlfest servieren werden.

#### Unterhaltungen aller Art werden veranstaltet,

wie Baseball, Wettrennen, verschiedene neuartige Spiele, usw. Eine musterhafte Organisation wird dafür sorgen, daß jeder Besucher sich wird freuen können nach Herzenswunsch. Sogar Brezeln, richtige deutsche Brezeln, wird es geben. Und da Brezeln Durst erzeugen, so hat man auch reichlich für Erfrischungen aller Art Sorge getragen.

Ganz besondere Anziehungskraft wird der **Aluminium-Warenstand** ausüben, wo jeder für eine Kleinigkeit höchst nützliche Gegenstände gewinnen kann.

Die bereits obengenannten Musikkapellen werden sorgen für **Musikalische Darbietungen aller Art** und beitragen zur Unterhaltung und Erheiterung der Besucher.

Am Abend um 8.30 Uhr wird in der Halle zu Münster eine **Theater-Vorstellung**

stattfinden. Der Münster-Unterhaltungsverein wird den Gästen eine Probe seines Könnens geben mit den folgenden Stücken:

- „Medica“. A Farce.
- „A Quiet Afternoon in a Flat“. A Comedy in one Act.
- „Vergeltlichkeit“. Ein Lustspiel in einem Aufzuge.

Man veräume daher nicht, wenn es irgendwie möglich ist diesem schönen Feste beizuwohnen. Darum also, wohlgemerkt:

**Am 25. Juni führen alle Wege nach Münster**

St. die Althei...  
In Can...  
Einzel...  
Kauf...  
1.00 Doll...  
erste Ein...  
nachfolge...  
Kauf...  
Seite wo...  
Gesell...  
pro Zoll...  
pro Zoll...  
großen A...  
Zede 1...  
für eine...  
bezug...  
dingt zur...  
Man a...  
ST...  
Muen...  
Do...  
Ber...  
deutlich...  
hin, das...  
durch ein...  
zulösen...  
dieses M...  
münzen...  
mehrerer...  
gegeben...  
- Off...  
Generall...  
lin zu er...  
Archive...  
die ihnen...  
lem Um...  
stellt wor...  
um das...  
und Lat...  
Heeresle...  
Heerführ...  
krieg. D...  
soll zunä...  
Kriegs-...  
verwend...  
Lehrbuch...  
- In...  
sen ist m...  
Ber. St...  
Anzahl...  
truppen...  
ben fol...  
Die Reie...  
Entsch...  
nicht nur...  
dern ist...  
dem we...  
ritanisch...  
der dort...  
deutende...  
wachsen...  
heit von...  
höchst...  
weitere...  
ameritan...  
wird. A...  
ben her...  
moralisch...  
Berweil...  
im Otku...  
und die...  
die sich...  
Amerika...  
pen abge...  
- De...  
haltende...  
Neuher...  
daß er fi...  
im Haag...  
Wostka...  
fönnen...  
von dort...  
er sagt...  
den, daß...  
ten nach...  
sicht in...  
nehmen...  
rungsge...  
seiner A...  
sagte Th...  
ohne d...  
nichts e...  
daß die...  
gegenüb...  
und sich...  
nes Vat...  
- In...  
einer R...  
kammer...  
gen eine...  
Anleihe...  
sagte: ...  
auf zw...  
nichts...  
sein. B...  
Bechfell...  
kurze...  
sichtige...  
Wieder...  
wichtig...  
werden